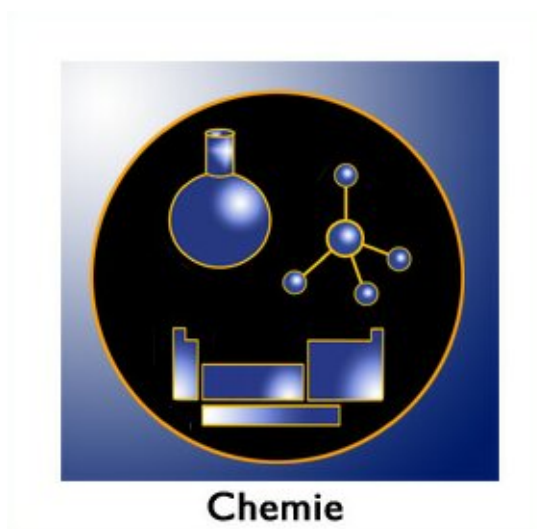


L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 1
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

**Lehramtsstudiengang
Chemie (L2/L5)
Fachwissenschaft und Fachdidaktik**



Struktur und Modulbeschreibungen

Bei der Angabe von Prüfungsdauern in h sind jeweils die akademischen Lehrstunden mit einem Umfang von jeweils einer $\frac{3}{4}$ Zeitstunde gemeint.

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 2
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Allgemeine Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L2/L5-P-01		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. S. Schindler, Prof. Dr. R. Göttlich		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine speziellen Voraussetzungen		
Kompetenzen	Die Studierenden müssen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • die Basiskonzepte der Chemie wie: Periodensystem, Formelsprache, Einheiten, stöchiometrisches Rechnen beherrschen, • die grundlegenden Prinzipien in anorganischer (Säuren und Basen, Redox) und organischer (Funktionelle Gruppen) Chemie verstanden haben, • einen Überblick über die stofflichen Eigenschaften der Elemente und Verbindungen besonders wichtiger Hauptgruppenelemente haben, • die grundlegenden Prinzipien in organischer Chemie (Funktionelle Gruppen, Reaktivität, Nomenklatur) verstanden haben, • über ein fundiertes Grundwissen der wichtigsten chemischen Reaktionen in der anorganischen und organischen Chemie verfügen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Atom- und Molekülbau, Periodensystem, Elemente in der Natur, Einführung in ausgewählte s- und p-Block-Elemente, Chemische Bindung, Reaktionsgleichungen, Stöchiometrie • Stoffeigenschaften, Lösungen, Mischungen, Osmose • Säure-Base Reaktion; Puffersysteme; pH-Wert • Redoxreaktionen, Redoxpotentiale, Elektrochemie • Chemisches Gleichgewicht/Thermodynamik/Katalyse • Grundbegriffe der Spektroskopie • Organische Moleküle: Chemie der funktionellen Gruppen und deren grundlegende Reaktionsmechanismen, Alkane, Alkene, Alkine, Ether, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und deren Derivate, Aromaten, Strukturen ausgewählter Naturstoffe (Zucker, Peptide, Alkaloide, Prostaglandine, Nukleotide, Steroide, Vitamine) • Organisch-chemische Reaktionsmechanismen, Grundbegriffe der Stereochemie 			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (4 SWS: AC (2), OC (2)) Übung (1 SWS: AC (0,5), OC (0,5))	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180	
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	Aa Präsenzstunden:		Vorlesung	Übung
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		38	45
Modulprüfung Variante II	C Modul(abschluss)prüfung		–	
	Modulabschlussprüfung		22	
	Modulabschlussprüfung		Klausur (2h)	
	Die Modulabschlussnote		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. Klausur oder mündliche Prüfung 100%	
Leistungspunkte		6 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		60		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 3
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L2/L5-P-02	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 2. Semester, möglich ab 1. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. S. Schindler, Prof. Dr. R. Göttlich (Chemie)	
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie mindestens 20% der Punkte in der Klausur oder anderweitiger Nachweis chemischer Grundkenntnisse, der die Arbeitssicherheit garantieren soll	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die grundlegenden praktischen Laborarbeiten im Sinne einer guten Laborpraxis sicher, • können ihre Laborergebnisse in Form von Laborjournalen und Protokollen festhalten, • beherrschen grundlegende Methoden zur qualitativen und quantitativen Analyse von Stoffen, • beherrschen die grundlegenden Trennverfahren, • können einfache chemische und physikalisch-chemische Experimente planen, aufbauen, durchführen und auswerten • kennen Experimente mit Alltagsbezug (z.B. Nahrungsmittel/Medikamente) 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Laborschein“ (sicheres Arbeiten im Labor) • Säuren und Basen, pH-Wert, chemisches Gleichgewicht, Titrations • Redoxreaktionen, Galvanisches Element, Redoxpotentiale • Gleichgewichtskonstanten, Löslichkeitsprodukt • Komplexbildung • Filtration, Kristallisation, Destillation, Chromatographie • Anorganische und organische Nachweisreaktionen • Organisch-chemische Labortechniken • Einfache organisch-chemische Experimente • grundlegende Versuche zur Energetik chemischer Reaktionen (exotherm, endotherm, exergonisch, endergonisch), zum chemischen Gleichgewicht, zur Elektrochemie • Experimente mit Alltagsprodukteneinfacher chemischer Verbindungen 		
	Lehrveranstaltungsform (en)		Naturwissenschaftliche Laborübungen (2,1 SWS) Seminar (2,1 SWS)
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		150
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Prakt. Übungen	Seminar in Kleingruppen
	Aa Präsenzstunden:	32	32
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	42	32
Modulprüfung Variante II	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–
	C Modul(abschluss)prüfung		12
	Modulabschließende Prüfung		Klausur (2h) oder mündl. Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.
Die Modulabschlussnote		Klausur oder mündliche Prüfung 100%	
Leistungspunkte		5 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		60	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 4
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Chemisches Praktikum (P)			
Modulcode		08-ChemF-L2/L5-P-03			
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 2. Semester			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. S. Schindler, Prof. Dr. R. Göttlich			
Voraussetzungen für Teilnahme		Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie bestanden			
Kompetenzen	Die Studierenden sollen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständig Betriebsanweisungen und Vorgehensweisen für chemische Arbeiten erstellen können, • die Dokumentation von Experimenten in übersichtlicher und nachvollziehbarer Form gestalten können, • Verknüpfungen zwischen den praktischen Arbeiten und den zugrunde liegenden Theorien erkennen können, • Präparate im Labor herstellen können • Diese praktischen Fähigkeiten in Schülerexperimenten anwenden können 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Versuche zur Anorganischen und Organischen Chemie • Fortgeschrittenere Labortechniken • Präparation komplexerer chemischer Verbindungen • Praktische Übung zum Experimentieren mit Schülern in zweier Gruppen (Kleinstgruppen) 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Naturwissenschaftliche Laborübungen (6 SWS) Seminar (1,3 SWS: AC/OC) Prakt. Übungen, Schülerexperimente (0,7 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Prakt. Übungen	Seminar	Prakt. Übungen Schülerexperimente
	Aa Präsenzstunden:		90	20	10
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	20	10
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–		
	C Modul(abschluss)prüfung		30		
Modulprüfung Variante I	Modulabschließende Prüfung		Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikumsprotokolle wurden angenommen, Praktikum ist erfolgreich abgeschlossen <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
	Die Modulabschlussnote		Klausur oder mündliche Prüfung 100%		
Leistungspunkte		8 LP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Beginn im SS, Dauer 2 Semester, Schülerexperimente im 2. Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		60			

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 5
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Physikalische Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L2/L5-P-04		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. J. Janek (Chemie)		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie bestanden, Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie		
Kompetenzen	Die Studierenden müssen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Basiswissen in der physikalischen Chemie beherrschen • Zusammenhänge zwischen physikalischen Grundlagen, mathematischen Methoden und physikalischer Chemie entwickeln zu können • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der physikalischen Chemie und der physikalisch-chemischen Messtechnik erworben haben und sie anwenden können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundthemen der Physik, insbesondere Mechanik, Wärmelehre und Elektrizitätslehre einschließlich Definitionen, Dimensionen und Naturkonstanten • Anwendung auf einfache physikalisch-chemische Rechnungen; kurze Behandlung bzw. Wiederholung der Grundlagen der Mathematik für Naturwissenschaftler; Arbeitsmethoden und Computereinsatz in der physikalischen Chemie • Grundbegriffe, Zusammenhänge und Beispiele aus den Basisgebieten der physikalischen Chemie (z.B. Thermodynamik, Kinetik, Elektrochemie); Anwendung der physikalisch-chemischen Konzepte auf chemische Umsätze 			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (2 SWS) Übung (2 SWS)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	Aa Präsenzstunden:	Vorlesung	Prakt. Übungen	Übung
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung	30	30	30
		30	30	30
		23	7	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-		
	C Modul(abschluss)prüfung	-		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative; Details regelt der Dozent) Prüfung bestehend aus	Klausur (2h) Mündliche Prüfung (als Abschlusskolloquium, max. 1h) <u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen		
	Die Modulabschlussnote	1 Klausur 60% 1 Abschlusskolloquium 40%		
Leistungspunkte		7 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		WS, Dauer 2 Semester, die praktischen Übungen liegen im SoSe		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 6
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Akt. Aspekte der Chemie für den Schulunterricht (P)		
Modulcode		08-ChemF-L2/L5-P-05		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. S. Schindler, Prof. Dr. R. Göttlich (Chemie)		
Voraussetzungen für Teilnahme		Chemisches Praktikum und Physikalische Chemie		
Kompetenzen	Die Studierenden müssen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Chemische Anwendungsbeispiele aus der Alltagschemie kennen, • Informationen zur Chemie im Alltag richtig bewerten können • Aktuelle Verfahren/Methoden und Anwendungen kennenlernen • Präsentation chemischer Zusammenhänge, auch mit Hilfe von Experimenten 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Chemische Erläuterungen zu Anwendungen, Methoden und Verfahren aus der aktuellen Chemie (z.B. Reinigungsmittel, moderne Werkstoffe, Trennmethode, Lebensmittelzusatzstoffe, Geschmacks- und Geruchsstoffe) • Vortragsübungen • Anschauliche Experimente für den Schulunterricht 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS), Naturwissenschaftliche Laborübungen (1 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		120	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	
	Aa Präsenzstunden:		30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
	C Modul(abschluss)prüfung		30	
Modulprüfung Variante I	Modulabschließende Prüfung		Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen	
			<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Erfolgreiche Experimentalvorträge	
			<u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen	
Die Modulabschlussnote		Klausur oder mündliche Prüfung 100%		
Leistungspunkte		4 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich mit Beginn im SoSe, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 7
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 1 (P)			
Modulcode		08-ChemD-L2/ L5-P-01			
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 2. Semester			
Modulverantwortliche/r:		N.N.			
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine Chemie bestanden			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> kennen den Beitrag des Schulfaches Chemie zur naturwissenschaftlichen Grundbildung sind mit naturwissenschaftlichen Erkenntnisverfahren vertraut können eine schulstufengerechte Elementarisierung von Unterrichtsinhalten vornehmen kennen Anwendungsmöglichkeiten des Experiments im Chemieunterricht lernen Merkmale der chemischen Fachsprache schulstufengerecht einzusetzen lernen methodische Werkzeuge für den Chemieunterricht kennen setzen grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beim Experimentieren um können eine Unterrichtseinheit und eine Unterrichtsstunde planen erproben Bestandteile der Präsentation von Schulexperimenten 				
Modulinhalte	Vorlesung:				
	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben der Fachdidaktik; Bildungsziele und Kompetenzbereiche im Chemieunterricht Fachspezifische Erkenntnisverfahren; Fachwissenschaft und Alltagsorientierung Didaktische Reduktion von Lerninhalten; Stellung des Experiments im Chemieunterricht Die chemische Fachsprache im Chemieunterricht 				
Modulinhalte	Seminar:				
	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Unterrichtsmethoden; Rechtliche Aspekte im Chemieunterricht Didaktische Reduktion von Unterrichtsinhalten; Entwicklung von Unterrichtsideen Planung einer Unterrichtseinheit; Phasierung einer Unterrichtsstunde 				
Modulinhalte	Laborpraktikum:				
	<ul style="list-style-type: none"> Demonstrieren von Experimenten; Übungen zu Arbeitssicherheit und Unfallschutz Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Laborpraktikum (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung	Laborpraktikum	Seminar
	Aa Präsenzstunden:		30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		30 Stunden		
C Modul(abschluss)prüfung					
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<ul style="list-style-type: none"> Planung einer Unterrichtseinheit (Beleg, schriftlich) oder Planung einer Unterrichtsstunde (Beleg, schriftlich) oder Klausur (90 Minuten), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. 		
	Die Modulabschlussnote		<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
Leistungspunkte		8			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester; 1 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25			

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 8
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 2 (P)		
Modulcode		08-ChemD-L2/L5-P-02		
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 1		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> kennen Schulexperimente und können sie sachgerecht demonstrieren kennen die Fachzusammenhänge der erprobten Versuche, können sie curricular verankern und jahrgangsstufengemäß elementarisieren können fachübergreifende und alltagsbezogene Anknüpfungspunkte aufzeigen kennen historische Ursprünge und Meilensteine in der Entwicklung der Chemie kennen Konzepte der chemiedidaktischen Lehr- und Lernforschung kennen Methoden zur Evaluation von Unterricht 			
Modulinhalte	Laborpraktikum:			
	<ul style="list-style-type: none"> Experimente zu Themen der anorganischen, organischen, physikalischen Chemie integriert in die Behandlung von Stoffen, Reaktionen, Gesetzen/Theorien, chemiehistorischen Sachverhalten, technologischen Verfahren, fachspezifischen Methoden Alternative Experimentiergerätetechniken Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten 			
Modulinhalte	Seminar:			
	<ul style="list-style-type: none"> Fachinhaltliche Reflexion und curriculare Verankerung der erprobten Experimente, ihre mögliche didaktische Reduktion und alternative Organisation Aufzeigen fachübergreifender und alltagsbezogener Anknüpfungspunkte 			
Modulinhalte	Vorlesung:			
	<ul style="list-style-type: none"> Historische Aspekte der Chemie und des Chemieunterrichts Konzepte und Methoden chemiedidaktischer Forschung Diagnostik von Schülerleistungen und Evaluation von Unterricht 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Laborpraktikum (3 SWS) Seminar (2 SWS) Vorlesung (1 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Laborpraktikum	Seminar	Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:	45	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	90	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	15		
Modulprüfung	Modulabschließenden Prüfung bestehend aus	Klausur (90 Minuten) Prüfungsvoraussetzung: Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen		
	Die Modulabschlussnote	Klausur 100%		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Wintersemester, 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 9
--	------------	----------------	------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 3 (P)		
Modulcode		08-ChemD-L2/L5-P-03		
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 2		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Experimente demonstrieren und Experimentalunterricht planen • kennen Rahmenbedingungen und Prüfungsmodalitäten für den Chemieunterricht • können eine Lernkontrolle mit Bewertungsgrundlagen konzipieren • kennen fachmethodische Besonderheiten beim Einsatz von Modellen im Chemieunterricht • können Schulbücher vergleichend analysieren • kennen Anwendungsmöglichkeiten moderner Medien und Messverfahren im Unterricht. 			
Modulinhalte	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion verschiedener Unterrichtskonzepte; fächerübergreifende Fragestellungen • Lern- und Prüfungsaufgaben für den Chemieunterricht; Leistungsbewertung • Fachsprache, Schulbuch, klassische und neue Medien, Modelle im Chemieunterricht <p><u>Ein Praktikum ist von den Studierenden je nach Angebot auszuwählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagschemie (wahlobligatorisch) <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten - Experimente zu aktuellen chemiedidaktischen Forschungsthemen (wahlobligatorisch) <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten <p>Demonstrationsübung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration eines Schulexperiments incl. fachlicher und curricularer Einordnung • Anfertigung einer Planungsskizze und eines Phasenverlaufsplans 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Praktikum (2 SWS) Demonstrationsübung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Praktikum	Demonstrationsübungen (demonstrieren von chemischen Schulexperimenten durch die Studierenden unter praxisnahen Bedingungen)
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüfung			
Modulprüfung	<p>fehlerloses Demonstrieren eines komplexen Schulexperiments mit curricularer und fachlicher Einordnung oder Projektarbeit (schriftlich) über ein komplexes Schulexperiment mit curricularer und fachlicher Einordnung, nach Entscheidung des Modulverantwortlichen</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), nach Entscheidung des Modulverantwortlichen</p>			

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 10
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Die Modulabschlussnote	Note für die Demonstration oder für die Projektarbeit (100%)
Leistungspunkte	8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich im Sommersemester, 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 11
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum		
Modulcode		08-ChemD-L2/L5-WP-04a		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L2, L5 5. Semester		
Modulverantwortlicher		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen			
	<ul style="list-style-type: none"> • lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 			
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, • ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 			
	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren			
	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 			
Kompetenzen	Fachbezogenes Kommunizieren			
	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht • schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz • Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht • Lehrer-Schüler-Interaktion • Lehrerrolle • Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			
Modulabschlussprüfung bestehend aus	der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,			

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 12
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

	<p>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich nur im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität)
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 13
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum		
Modulcode		08-ChemD-L2/L5-WP-04b		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L2, L5 5. Semester		
Modulverantwortlicher		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen			
	<ul style="list-style-type: none"> • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 			
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen			
	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, • ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 			
Modulinhalte	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren			
	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 			
	Fachbezogenes Kommunizieren			
	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht • schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz • Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht • Lehrer-Schüler-Interaktion • Lehrerrolle • Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag <p>Dem in der Regel fehlenden direkten Zusammenhang der einzelnen Unterrichtsstunden ist Rechnung zu tragen.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Begleitseminar, Praktikum		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Begleitseminar	
	Aa Präsenzstunden:		30	Praktikum
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		15	50 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		40	
	C Modulabschlussprüfung		15	
Prüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		30 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	
			der Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation,	

L5 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 10. Beschlusses vom 19.01.2012	03.01.2008	7.85.00	S. 14
--	------------	----------------	-------

Gültig ab Wintersemester 2012/13

	<p>b) erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision).</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Leistungspunkte	6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität).
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis